

Niederschrift

über die Sitzung (öffentlicher Teil)
des Ausländerbeirats
am Dienstag, **16.06.2009**, 16:43 Uhr,
Raum 2/2, Stadthaus 2, Ludgeriplatz 4, 48151 Münster

Anwesend waren:

Mitglieder

Dr. Hüseyin Avlar , Julius Charley , Yildirim Eroglu , Seidou Karidio , Spyridon-Paul Marinos , Chigozie Ernest Onu , Pararajasingam Parameswaran , Deler Saber ab 18.10 Uhr, Mir Abdullah Sarwary , Sabri Simsek ab 16.51 Uhr, Dr. Georgios Tsakalidis , Malgorzata Wojcik

von der Verwaltung

Mechthild Bedenbecker-Busch , Volker Hiersemann , Jochen Köhnke , Frank Treutler , Andreas Viehoff-Heithorn

für die Schriftführung

Sandra Rischer

Es fehlten:

Miriam Mercedes Becker-Merino , Ayfer Kacar , Antonio Machado da Silva , Dr. Ömer Lütfü Yavuz , Ahmet Yesilyaprak , Türkian Yüsbasi

Gäste:

Herr Ratsherr Richard Michael Halberstadt

nichtöffentlicher Sitzungsteil Es fand keine nicht-öffentliche Sitzung statt.

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

1. Eingänge und Mitteilungen

	2. Anhörungen
	3. Berichte
<u>V/0212/2009</u> IV	3.1. Kindertagesbetreuungsbericht 2009
<u>V/0297/2009</u> V	3.2. Soziale Stadt Kinderhaus-Brüningheide; Jahresbericht 2008
<u>V/0322/2009</u> V	3.3. Geschäftsbericht 2008 des Sozialamtes
	3.4. Profile, Planungen, Perspektiven: Die Bildungsarbeit der Volkshochschule der Stadt Münster 2009/2010 (Hierzu: Vorlage V/0295/2009 nachrichtlich)
	4. Entscheidungen
	4.1. Zuschüsse des Ausländerbeirates zu Veranstaltungen und Projekten
<u>V/0453/2009</u> V	4.1.1. Zuschüsse des Ausländerbeirates zu Veranstaltungen und Projekten
	4.2. Zukunft des Ausländerbeirates der Stadt Münster
	5. Berichte aus den Ausschüssen
	6. Anfragen, Anregungen und Anträge der Mitglieder des Ausländerbeirates
	7. Verschiedenes

Herr Marinos eröffnete die Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Einladung fest. Anschließend begrüßte er die Mitglieder des Ausländerbeirates, die anwesenden Vertreter der Verwaltung und Herrn Halberstadt. Zudem teilte er mit, dass sich Herr Simsek sowie Herr Yesilyaprak für die heutige Sitzung entschuldigen lassen und wies gleichzeitig darauf hin, dass Herr Machado da Silva und Herr Saber sich verspäten werden.

Punkt 1 der Tagesordnung

Eingänge und Mitteilungen

Im Anschluss daran gab Herr Köhnke den Anwesenden Folgendes bekannt:

- Im letzten Jahr wurde die jährliche Vorlage hinsichtlich der Gewährung eines pauschalen Auslagenersatzes an den Vorsitzenden des Ausländerbeirates intensiv besprochen. Eine identische Vorlage soll in der nächsten Sitzung des Ausländerbeirates eingebracht werden. Auf Befragen erklärten alle Mitglieder des Ausländerbeirates ihr Einverständnis zu dieser Verfahrensweise.

- Die Koordinierungsstelle für Migration und Interkulturelle Angelegenheiten führt ein Kooperationsprojekt mit dem Stadtheimatbund durch. Es sollen gemeinsam deutsche Volkstanzgruppen und ausländische Tanzgruppen ihr Können darbieten und zum Abschluss gemeinsam tanzen. Das Projekt findet im August im Garten der Geschäftsstelle des Stadtheimatbundes im historischen Torhaus, Neutor 2, 48143 Münster statt. Ein genauer Termin ist noch nicht vereinbart.

- Regionale Servicestelle "Aktion zusammen wachsen" in Düsseldorf

Seit Ende März befindet sich auch im Regierungsbezirk Düsseldorf eine regionale Servicestelle "Aktion zusammen wachsen", die sich bis Ende März 2010 in enger Kooperation mit der bundesweiten Servicestelle engagieren wird.

Das auf ein Jahr befristete Projekt widmet sich vornehmlich der Bereitstellung von Informationen rund um das Thema Patenschaften für und mit jungen Menschen mit Zuwanderungsgeschichte, der Vernetzung und dem Ausbau lokaler und regionaler Akteure in diesem Themenfeld und der Werbung für bürgerschaftliches Engagement. Weitere Informationen unter: www.aktion-zusammen-wachsen.de/duesseldorf <<http://www.aktion-zusammen-wachsen.de/duesseldorf>

- Nachausschreibung für Projektförderung aus den Mitteln des Europäischen Fonds für die Integration von Drittstaatsangehörigen

Das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge hat auf seiner Internetseite eine Nachtragsausschreibung für die Förderung von Projekten im Rahmen des Europäischen Integrationsfonds für die Integration von Drittstaatsangehörigen (EIF) veröffentlicht. Da es sich um die Mittel aus dem Förderjahr 2008 handelt, kann eine Förderung nur bis zum Ende des laufenden Jahres erfolgen.

Weitere Informationen zum Verfahren und die notwendigen Formulare für den Antrag können unter: http://www.bamf.de/cln_101/nn_967478/DE/Integration/EU-Fonds/EIF/eu-eif-node.html?nnn=true abgerufen werden.

- Förderprogramm der Robert Bosch Stiftung "Integration junger Migranten"

Um junge Menschen mit Zuwanderungsgeschichte zu unterstützen, fördert die Robert Bosch Stiftung Projekte, die zur Integration dieser jungen Menschen im Kindergarten, in der Schule und in der Freizeit beitragen.

Seit Herbst 2007 wird das Programm von der Stiftung Mitarbeit durchgeführt und auch dieses Jahr findet eine neue Auswahlrunde statt. Einsendeschluss für die nächste Auswahlrunde ist der 31.07.2009. Weitere Informationen unter: <http://www.bosch-stiftung.de/content/language1/html/4581.asp>

Im Nachgang zur Sitzung vom 16.06.2009 gibt Herr Köhnke im Übrigen Folgendes bekannt:

- Gemeinsame Presseinformation Deutscher Caritasverband und Diakonisches Werk der EKD vom 27. Mai 2009

Caritas und Diakonie legen Erfahrungsbericht zur Altfallregelung vor

Caritas und Diakonie fordern Nachbesserungen beim Bleiberecht. In dem Erfahrungsbericht "Kettenduldungen beenden - humanitäres Bleiberecht sichern", der von beiden Wohlfahrtsverbänden herausgegeben wird, finden sich - belegt mit zahlreichen Einzel-

fallbeispielen - die Hauptkritikpunkte an den Altfallregelungen von November 2006 und August 2007.

"Eine Verlängerung der Regelungen ist dringend erforderlich, um weitere Kettenduldungen zu vermeiden", fordern die Präsidenten des Deutschen Caritasverbandes und des Diakonischen Werkes, Peter Neher und Klaus-Dieter Kottnik. Von den rund 110.000 Menschen die Ende 2006 seit mindestens sechs Jahren mit einer Duldung in Deutschland lebten, hat nur etwa die Hälfte eine vorläufige Aufenthaltsgenehmigung erhalten. Viele Familien befürchten, wieder in die Duldung zurückzufallen oder sogar abgeschoben zu werden, wenn ihre Aufenthaltserlaubnis Ende 2009 ausläuft.

Die Voraussetzungen zur Verlängerung der Aufenthaltserlaubnis, wie beispielsweise die strengen Anforderungen an die eigenständige Lebensunterhaltssicherung, sind für viele der Betroffenen nicht erfüllbar. "Für diese Menschen muss eine angemessene humanitäre Lösung gefunden werden. Besonders für kinderreiche Familien oder Alleinerziehende sind die Anforderungen an die Sicherung des Lebensunterhaltes zu hoch", so die beiden Präsidenten. Kranken, traumatisierten, alten oder pflegebedürftigen Menschen muss auch ohne eigenständige Lebensunterhaltssicherung ein dauerhaftes Aufenthaltsrecht gewährt werden, fordern die beiden christlichen Wohlfahrtsverbände. Personen, die in Deutschland integriert sind und denen daher die Ausreise nicht mehr zugemutet werden kann, sollten eine Aufenthalts- und Arbeitserlaubnis erhalten.

Der Erfahrungsbericht zur Praxis der Bleiberechtsregelungen ist im Internet abrufbar unter www.aktion-bleiberecht.de. Mit dem Thema Bleiberecht befasst sich heute auch der Innenausschuss des Deutschen Bundestages.

- Pressemitteilung des Integrationsbeauftragten der Landesregierung Nordrhein-Westfalen vom 05. 05. 2009

Integrations- und Ausländerbeauftragte für mehr Menschen mit Zuwanderungsgeschichte in der Verwaltung und für Verlängerung der Bleiberechtsregelung

Der Integrationsbeauftragte der nordrhein-westfälischen Landesregierung, Thomas Kufen, teilt mit:

Duisburg. "Die Bundeskonferenz für Integrations- und Ausländerbeauftragte, war ein voller Erfolg. Über 200 Integrations- und Ausländerbeauftragte haben am 04. und 05. Mai in Duisburg getagt und sich fachlich ausgetauscht und zu aktuellen Themen der Integrationspolitik beraten", so der Integrationsbeauftragte der Landesregierung Nordrhein-Westfalen, Thomas Kufen. Gastgeber waren die Beauftragte der Bundesregierung, Staatsministerin Maria Böhmer, der Integrationsbeauftragte der Landesregierung Nordrhein-Westfalen, Thomas Kufen, und die Integrationsbeauftragte der Stadt Duisburg, Leyla Özmal.

Schwerpunktthema der Konferenz war die interkulturelle Öffnung der Verwaltung. "Der Prozess der interkulturellen Öffnung von Institutionen und Einrichtungen, ist notwendig und bringt viele Vorteile mit sich. Kompetenzen wie Mehrsprachigkeit oder Erfahrungen aus anderen Kulturkreisen sind wertvoll und hilfreich im Kundengespräch wie auch in der fachlichen Aufgabenplanung. Wir brauchen eine vorausplanende Integrationspolitik", so Thomas Kufen. Die Integrations- und Ausländerbeauftragten waren sich einig, dass die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den öffentlichen Institutionen und Einrichtungen nicht nur interkulturelle Kompetenz vorweisen sollten, sondern auch vermehrt Menschen mit Zuwanderungsgeschichte in der Verwaltung tätig sein sollten.

Auch die bundesweite Bleiberechtsregel wurde thematisiert. Am 31. Dezember dieses Jahres läuft für Ausländer, die in Deutschland geduldet sind oder aus humanitären Gründen eine Aufenthaltserlaubnis haben, die sogenannte Altfallregelung aus. Für die betroffenen Personen bedeutet dies, dass ihre Aufenthaltsgenehmigung mit Ende dieses Jahres erlischt, sofern sie nicht nachweisen können, dass sie ihren Lebensunterhalt überwiegend eigenständig durch Erwerbsarbeit sichern. "Aufgrund der derzeitigen wirtschaftlichen Lage, wird aller Voraussicht nach nur eine geringe Personenzahl den erforderlichen Nachweis erbringen können", sagte Thomas Kufen. "Wir haben uns während der Bundeskonferenz deshalb dafür ausgesprochen, dass die aktuelle Bleiberechtsregelung um ein Jahr verlängert werden sollte", erklärt der Integrationsbeauftragte der nordrhein-westfälischen Landesregierung weiter. "Wir brauchen eine Änderung der aktuellen Bleiberechtsregelung, sowohl mit Herz als auch mit Hirn", so Thomas Kufen abschließend.

- Die Bertelsmann Stiftung sowie die Maytree Foundation haben die Stadt Münster zu einem Symposium zum Thema Einwanderer der zweiten Generation am 17. und 18.06.2009 eingeladen. Mit dieser Einladung ist ein Lob für die Maßnahmen, die die Stadt Münster in der Vergangenheit zur erfolgreichen Integration von Menschen mit Migrationsvorgeschichte durchgeführt hat, verbunden.

Im Anschluss daran berichtete Herr Marinos über folgende Punkte:

- Am 17.06.2009 wird um 12.00 Uhr eine Kundgebung bezüglich des Wahlausgangs im Iran stattfinden.
- Am 03.07.2009 findet das Gartenfest im Botanischen Garten des Schlosses statt.
- Der Ausländerbeirat bereitet derzeit mit 33 Gruppen den weltweiten Friedensmarsch vor. Die diesbezüglich vorgesehenen Programmpunkte finden größtenteils innerhalb der Interkulturellen Wochen statt. Einen Antrag auf finanzielle Unterstützung dieses Projektes hat er erhalten.
- Anlässlich des 70. Jahrestages des Überfalls auf Polen und Beginn des 2. Weltkriegs hat er Herrn Prof. Dr. Samsonowicz, den Historikerpreisträger der Stadt Münster, gebeten, am 01.09.2009 einen Fachvortrag zu halten. Zudem wird an diesem Tag ein Gottesdienst in der Apostelkirche stattfinden sowie um 17 Uhr eine Kranzniederlegung erfolgen.
- Die Ausstellung „Von europäischer Landschaftsmalerei bis zur koreanischen Kalligraphie“ der Künstlerin Mi Young Park war sehr gelungen.
- Frau Katrin Schnieders hat im Rahmen eines Projektes zum Thema häuslicher Gewalt gegen Frauen einen Dokumentarfilm mit dem Titel „Ich kann nicht gehen, weil...“ gedreht.
- Am 24.06.2009 findet um 18.30 Uhr im Uferlos eine Veranstaltung des neu gegründeten Vereins Upla statt.
- Am 11.06.2009 wurde die griechische Komödie „Kleine Verbrechen“ im Cinema in drei Sälen uraufgeführt. Aufgrund des großen Andrangs geht die Vorführung weiter.
- Am 24.11.2009 findet um 18 Uhr die zweite große Bildungskonferenz des Schulamtes statt.
- Das Cactus Theater veranstaltet in Kooperation mit dem Theater im Pumpenhaus am 17., 20. und 21.06.2009 jeweils um 20.30 Uhr im Rathausinnenhof eine Outdoor-

Performance mit dem Titel „Balance“.

- Am 21.08.2009 findet eine Veranstaltung der Seniorenvertretung zum Thema „Münster, eine Stadt für alle Generationen...“ im Paul-Gerhardt-Haus statt.
- Das 9. Afrika-Festival wird durch den Ausländerbeirat am 03.07.2009 um 18 Uhr in der Brücke eröffnet.

Herr Onu teilte darauf hin mit, dass in den nächsten zwei Wochen im Bennohaus ein Medien-camp stattfindet. Zu Gast seien derzeit fünf Medientrainer aus Ghana neben anderen aus Nigeria und Polen. Ziel sei es, sie im Bennohaus medienpädagogisch zu schulen, um ihnen die Möglichkeit zu eröffnen, später in ihren Heimatländern afrikanische Jugendliche zu schulen und die neuen Medienzentren zu führen.

Herr Onu dankte in diesem Zusammenhang Herrn Strässer und Herrn Polenz, die im Rahmen der Erteilung der erforderlichen Einreisevisa durch die jeweiligen Auslandsvertretungen behilflich gewesen seien.

Herr Marinos wies anschließend darauf hin, dass das Sommerfest des ASV am Samstag, den 20.06.2009 stattfindet.

Darüber hinaus habe am Samstag, den 13.06.2009 eine Afrika-Konferenz stattgefunden. Geplant sei die Errichtung eines Erholungsparks für afrikanische Familien; ein geeignetes Grundstück für dieses Projekt liege in Hamburg bereits vor.

Punkt 2 der Tagesordnung	Anhörungen
---------------------------------	-------------------

Punkt 3 der Tagesordnung	Berichte
---------------------------------	-----------------

Punkt 3.1 der Tagesordnung V/0212/2009	Kindertagesbetreuungsbericht 2009
---	--

Herr Marinos wies darauf hin, dass die Vorlage nicht persönlich vertreten werden könne.

Der Bericht wurde von den Mitgliedern des Ausländerbeirates zur Kenntnis genommen.

Punkt 3.2 der Tagesordnung V/0297/2009	Soziale Stadt Kinderhaus-Brüningheide; Jahresbericht 2008
---	--

Herr Treutler berichtete zur Vorlage und erklärte, dass sich die Art und Weise des Berichts geändert habe. In vielen Workshops seien Ziele entwickelt worden, die in Kennzahlen übersetzt worden seien.

Darüber hinaus führte er aus, dass drei zentrale Ziele festgelegt worden seien. Diese bestünden darin die Bildungschancen sowie die Wohnsituation zu verbessern und die Integration zu fördern.

Herr Treutler wies daraufhin, dass das Programm voraussichtlich Ende 2010 auslaufe, einzelne Elemente jedoch die Förderphase überstehen sollen. Aus rückschauender Betrachtung seien

bei einigen Projekten bereits erste Erfolge zu verzeichnen.

Anschließend beantwortete Herr Treutler die Fragen der Mitglieder des Ausländerbeirates.

Herr Marinos erklärte im Anschluss daran, dass sich die Situation seines Erachtens bislang wenig verändert habe, so bleibe die Zahl der Umzüge weiterhin hoch. Dieser Einwand sei jedoch nicht als Kritik an den Projekten zu verstehen, wahrscheinlich brauche es Zeit, um grundlegende Veränderungen herbeizuführen.

Punkt 3.3 der Tagesordnung V/0322/2009

Geschäftsbericht 2008 des Sozialamtes

Herr Treutler berichtete zur Vorlage und wies insbesondere auf Ziffer 9 f. des Berichtes hin.

Darüber hinaus kündigte er an, dass die Datenübersicht und Aussagebreite zukünftig verbessert werden solle. Erste Gespräche mit dem Planungsamt seien diesbezüglich bereits erfolgt.

Herr Marinos dankte Herrn Treutler für seinen Bericht.

Herr Marinos begrüßte den Praktikanten Herrn Cristian Opris und dankte ihm für seine Anwesenheit und seine Unterstützung.

Anschließend wies er darauf hin, dass die Broschüre des Schulamtes zwischenzeitlich in elf Sprachen übersetzt und der Ausländerbeirat als Ansprechpartner erwähnt worden sei.

Punkt 3.4 der Tagesordnung

Profile, Planungen, Perspektiven: Die Bildungsarbeit der Volkshochschule der Stadt Münster 2009/2010 (Hierzu: Vorlage V/0295/2009 nachrichtlich)

Herr Marinos bat Frau Bedenbecker-Busch um ihren Bericht.

Frau Bedenbecker-Busch stellte sich und Herrn Hierseemann den Mitgliedern des Ausländerbeirates vor.

Sodann wies sie darauf hin, dass die Beratungskette in diesem Jahr bedauerlicherweise nicht eingehalten und die Vorlage V/0295/2009 bereits im Schulausschuss beschlossen worden sei. Aus diesem Grund könne heute zu der Vorlage nur berichtet werden.

Frau Bedenbecker-Busch kündigte jedoch eine Änderung der Beratungskette für das nächste Jahr an und sicherte zu, den Ausländerbeirat zukünftig eher einzubinden, um Anregungen aufzunehmen.

Im Anschluss daran berichtete sie anhand der als Anlage beigefügten Präsentation zu der Vorlage und beantwortete die Fragen der Mitglieder des Ausländerbeirates.

Frau Wojcik regte in Anbetracht der hohen Scheidungsquote die Aufnahme von Kursen für frisch verheiratete binationale Paare an.

Herr Marinos wies diesbezüglich darauf hin, dass die Fachhochschule der Stadt Münster ein entsprechendes Projekt bereits unterhalte und eine umfassende Forschung zu dem Thema betreibe.

Herr Marinos dankte Frau Bedenbecker-Busch für ihren Bericht und erbat sich für die Zukunft eine intensivere Einbindung des Ausländerbeirates.

Um 18.10 Uhr betrat Herr Saber den Sitzungsraum.

Punkt 4 der Tagesordnung

Entscheidungen

Punkt 4.1 der Tagesordnung

Zuschüsse des Ausländerbeirates zu Veranstaltungen und Projekten

Punkt 4.1.1 der Tagesordnung V/0453/2009

Zuschüsse des Ausländerbeirates zu Veranstaltungen und Projekten

Herr Marinos wies darauf hin, dass zu diesem Tagesordnungspunkt eine Vorlage erstellt worden sei und der Tagesordnungspunkt durch diese Vorlage ersetzt werde.

Nach Erläuterung der Vorlage bat Herr Marinos die Mitglieder um Abstimmung.

Die Mitglieder des Ausländerbeirates beschlossen die Vorlage einstimmig.

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

Folgende Zuschüsse werden gewährt:

lfd. Nr.	Zuschuss an:	Zuschuss / Beschluss für:	Betrag in €	Anmerkung:
22.	Initiative im Rahmen des Seminars „Praxis der Entwicklungszusammenarbeit“ des Institutes der Soziologie der WWU	Philippinischer Kulturabend	230,00	
23.	Kammertheater „Der kleine Bühnenboden“	Konzert der französischen Musikgruppe „ZEF“ am 19. und 20. Juni	300,00	
24.	Upla e.V.	Unterstützung der Gründung des Vereins Upla e.V. einschließlich Vortragsabend und kulturelles Begleitprogramm	350,00	
25.	Katrin Schnieders	Dokumentarfilm „Ich kann nicht gehen, weil...“ Projekt zum Thema häuslicher Gewalt gegen Frauen	400,00	
26.	Münster-Initiative zu World	Aktivitäten in Münster im	400,00	

lfd. Nr.	Zuschuss an:	Zuschuss / Beschluss für:	Betrag in €	Anmerkung:
	March for Peace	Rahmen der Interkulturellen Wochen des Ausländerbeirates		
27.	Persisch- deutsche Kulturbrücke e.V. Poll	Veranstaltung mit Clemens Ronnefeldt	350,00	
28.	ASV	Sommerfest 2009 Beteiligung des Ausländerbeirates mit einer Gruppe	350,00	
29.	Mi Young Park	Kunstaussstellung „Von europäischer Landschaftsmalerei bis zur koreanischen Kalligraphie“	150,00	
30.	Afghanische Frauenselbsthilfegruppe	Bildungsaktivitäten Vorträge, u.a. Besuch des Bergmannmuseums in Bochum	150,00	

II. Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass Kosten in Höhe von 2680,- EUR entstehen.

III. Finanzierung/Mittelbereitstellung

Die o. g. Sachentscheidung ist wie folgt zu finanzieren:

Aufwendungen					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	0116	Migrations-und Integrationsma- nagement	2009	2680,-	
Teilergebnisplan (Zeile)	15	Transferaufwendungen			
Insgesamt:				2680,-	

Punkt 4.2 der Tagesordnung**Zukunft des Ausländerbeirates der Stadt Münster**

Herr Marinos erklärte, dass die Änderung des § 27 GO NW am 24., 25. oder 26.06.2009 durch den Landtag beschlossen werde.

Im Gesetzesentwurf werde die Bildung eines Integrationsrates vorgeschlagen. Die geplante Änderung sage ihm nicht zu; er bevorzuge die Aufnahme von Vertretern der Ratsfraktionen in den Ausländerbeirat stufenweise beginnend mit beratender Stimme.

Zudem werde dem Gesetzesentwurf zufolge Deutschen ein Wahlrecht ebenso eingeräumt wie Personen mit doppelter Staatsangehörigkeit, sofern diese Personen die deutsche Staatsangehörigkeit frühestens fünf Jahre vor dem Tag der Wahl erworben haben.

Des Weiteren wies Herr Marinos auf das Erfordernis eines Minderheitenschutzes hin; fast 90 % der Ausländerbeiräte in Nordrhein-Westfalen seien mono- bzw. oligokulturell. Die multikulturelle Zusammensetzung des Ausländerbeirates sei jedoch von grundlegender Bedeutung.

Herr Marinos regte an, zu dieser Thematik eine Stellungnahme an den Rat der Stadt Münster zu richten und verlas im Anschluss daran ein entsprechendes Schreiben, das als Anlage beigelegt ist.

Herr Köhnke schlug den Mitgliedern des Ausländerbeirates daraufhin vor, über den Versand des Schreibens abzustimmen.

Zudem erklärte er, dass eine Teilnahme von Herrn Paal und ihm selbst an dem Öffentlichen Hearing zur Migrationspolitik bedauerlicherweise nicht möglich sei, da Äußerungen der Verwaltung auf einer politischen Veranstaltung innerhalb eines Zeitraumes von drei Monaten vor der Wahl nicht zulässig seien.

Darüber hinaus entschuldigte er sich, dass er die Sitzung aufgrund eines dienstlichen Termins vorzeitig verlassen müsse.

Im Anschluss daran stimmten die Mitglieder über das verlesene Schreiben ab und beschlossen den Versand der Stellungnahme an den Rat einstimmig.

Punkt 5 der Tagesordnung

Berichte aus den Ausschüssen

Herr Marinos wies daraufhin, dass er im Schulausschuss reklamiert habe, dass der Ausländerbeirat bei der Beschlussvorlage der Volkshochschule nicht in der Beratungsfolge aufgenommen worden sei.

Zudem habe es mehrere Sitzungen des Beirates Soziale Stadt Kinderhaus gegeben; erste Erfolge seien zu verzeichnen. Zwischenzeitlich sei auch ein Architekt eingestellt worden.

Punkt 6 der Tagesordnung

Anfragen, Anregungen und Anträge der Mitglieder des Ausländerbeirates

Herr Dr. Tsakalidis regte in Anbetracht der Tatsache, dass die nächste Sitzung des Ausländerbeirates erst für den 16.09.2009 vorgesehen sei, mit Blick auf die bald anstehenden Interkulturellen Wochen eine Sondersitzung des Ausländerbeirates mit dem Schwerpunkt Interkulturelle Wochen im August an.

Darüber hinaus sprach er sich dafür aus, dass das bisherige Engagement von Herrn Marinos im Rahmen der Veranstaltungsgemeinschaft des Lokalsenders Antenne Münster durch Herrn Marinos fortgeführt werde.

Auf Nachfrage von Herrn Marinos sprachen sich die Mitglieder des Ausländerbeirates einstimmig sowohl für eine weitere Sitzung des Ausländerbeirates im August sowie für die Fortführung der Tätigkeit von Herrn Marinos im Lokalfunk von Antenne Münster aus.

Punkt 7 der Tagesordnung**Verschiedenes**

Zu diesem Tagesordnungspunkt gab es keine Wortbeiträge.

Herr Marinos beendete die Sitzung um 18.45 Uhr.

Ende der Sitzung: 18:45 Uhr

gez.
Spyridon-Paul Marinos
Vorsitz

gez.
Sandra Rischer
Schriftführung